



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die  
Mitglieder des Rates  
der Stadt Bergisch Gladbach**

nachrichtlich:

an die Fraktionsgeschäftsstellen,  
den Verwaltungsvorstand I und II,  
BM I und die Fachbereiche 1-8,  
die Stabstellen und  
das Rechnungsprüfungsamt

**Allgemeine Verwaltung und  
Verwaltungssteuerung**

Rathaus Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
Sachbearbeiter: Christian Ruhe  
Zimmer: 35  
Telefon 02202/142245  
Telefax 02202/14702245  
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>  
E-Mail: [C.Ruhe@stadt-gl.de](mailto:C.Ruhe@stadt-gl.de)

14.02.2020

**Sitzung des Rates am 18.02.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, erhalten Sie als **Anlage 1** zu diesem Schreiben die aktualisierte Fassung der Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 18.02.2020, in die die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des SPLA am 04.02.2020, des JHA am 06.02.2020, des AUKIV am 11.02.2020 und des HFA am 13.02.2020 eingefügt wurden. Die Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Ergänzende Unterlagen zu den Vorlagen Nr. 0048/2020 – Übertragung von Ermächtigungen vom Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 im Kernhaushalt – (zu TOP Ö 7) und Nr. 0049/2020 – Übertragung von Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für den Immobilienbetrieb, das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach – (zu TOP Ö 8), die dem AUKIV bzw. HFA in den Sitzungen am 11.02.2020 bzw. 13.02.2020 als Tischvorlagen vorgelegt und von den Ausschüssen bei der Abgabe der Beschlussempfehlungen an den Rat berücksichtigt wurden, sind diesem Schreiben als **Anlagen 2 und 3** beigelegt.

Ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu der Vorlage Nr. 0040/2020 - Neubau der Feuerwache 2 (Süd) (zu TOP Ö 16), der in der Sitzung des HFA am 13.02.2020 als Tischvorlage vorgelegt wurde, ist diesem Schreiben als **Anlage 4** beigelegt.

Eine nach Drucklegung der Einladung bei der Verwaltung eingegangene schriftliche Anfrage des Ratsmitgliedes Herr Santillán mit Schreiben vom 04.02.2020 (eingegangen am 05.02.2020): „Projekt Charly-Vollmann-Platz – Aufsuchende Hilfen in Bergisch Gladbach“ (Vorlage Nr. 0084/2020) ist diesem Schreiben als **Anlage 5** beigelegt und kann unter TOP Ö 28 – Anfragen der Ratsmitglieder – behandelt werden.

Die Vorlage Nr. 0087/2020 – Besetzung der Stelle der Leitung des Fachbereichs 7, Umwelt und Technik, zu der der Bürgermeister in der Sitzung (wie schon in der Sitzung des HFA am 13.02.2020, in der die Vorlage als Tischvorlage vorgelegt wurde) vorschlagen wird, die Tagesordnung aus Gründen äußerster Dringlichkeit zu erweitern, ist diesem Schreiben als **Anlage 6** beigelegt.

Internet:  
[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)

Bankverbindungen:  
Kreissparkasse Köln  
Bankleitzahl 370 502 99  
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach -  
Overath - Rösrath e.G.  
Bankleitzahl 370 626 00  
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8:30–12:30 Uhr,  
Donnerstag 14:00–18:00 Uhr  
Abweichende Öffnungszeiten  
sind oben vermerkt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Lutz Urbach

Anlagen

## **Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 18.02.2020**

(Stand: 14.02.2020)

### **I. Allgemeines**

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage. Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

### **II. Tagesordnung**

#### **Ö     Öffentlicher Teil**

- 1       Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2       Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**  
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 10.12.2019 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3       Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 10.12.2019 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0044/2020**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4       Mitteilungen des Bürgermeisters**  
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5       Heimatpreis 2020**  
**Vorlage: 0017/2020**  
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL bei Enthaltung von mitterechts beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:
  1. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt, für 2020 einen Heimat-Preis auszuloben.
  2. Die Fördergelder werden beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) beantragt.
  3. Für die Auslobung des Heimat-Preises der Stadt Bergisch Gladbach wird die Verwaltung Kriterien für die Teilnahmebedingungen sowie die Preisvergabe festlegen und dem Rat zum Beschluss am 5. Mai 2020 vorlegen. Es ist vorgesehen, für die Heimat-Preis-Vergabe verbindliche Richtlinien samt Ausschreibungstext zu formulieren.
  4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an die Bezirksregierung Köln zu richten.
  5. Sollte dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 5.000 EUR nicht entsprochen werden, wird kein Heimat-Preis verliehen.

- 6 **Weiteres Vorgehen Produktanalyse**  
**Vorlage: 0036/2020**  
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.
- 7 **Übertragung von Ermächtigungen vom Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 im Kernhaushalt**  
**Vorlage: 0048/2020**  
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL und mitterechts beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:  
  
Der Übertragung von Ermächtigungen vom Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 im Kernhaushalt entsprechend der Anlage 1 (investiv) unter Berücksichtigung der in der ergänzenden Unterlage dargestellten Änderung und Anlage 2 (konsumtiv) zur Vorlage wird zugestimmt.
- 8 **Übertragung von Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für den Immobilienbetrieb, das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Vorlage: 0049/2020**  
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 11.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:  
  
1) Die Übertragung der aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlichen Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für den Immobilienbetrieb wird beschlossen.  
2) Die Übertragung der aus Anlage 2 zur Vorlage ersichtlichen Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für das Abwasserwerk wird beschlossen.  
3) Die Übertragung der aus Anlage 3 zur Vorlage ersichtlichen Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird unter Berücksichtigung der in der ergänzenden Unterlage dargestellten Änderung beschlossen.
- 9 **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**  
**Vorlage: 0028/2020**  
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 11.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:  
  
Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
1. gemäß § 26 Absatz 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva mit 334.958.449,85 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 4.955.682,84 EUR fest  
2. und nimmt gemäß § 26 Absatz 3 EigVO den Lagebericht 2018 zur Kenntnis.  
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.955.682,84 EUR wird gemäß § 10 Absatz 6 EigVO NRW auf neue Rechnung vorgetragen.
- 10 **Entlastung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr für den Jahresabschluss 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**  
**Vorlage: 0027/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**11 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“**

**Vorlage: 0021/2020**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 11.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Absatz 3 EigVO die Bilanz zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva mit 230.932.411,42 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.394.748,78 EUR fest
2. und nimmt gemäß § 26 Absatz 3 EigVO den Lagebericht 2018 zur Kenntnis.
3. Der Jahresüberschuss 2018 wird
  - a) in Höhe von 9.394.748,78 EUR gemäß § 10 Absatz 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt.

**12 Entlastung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr für den Jahresabschluss 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“**

**Vorlage: 0023/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**13 Wirtschaftsplan 2020 der GL Service gGmbH**

**Vorlage: 0624/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL bei Enthaltung der FDP beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH (GL Service) stellte, vorbehaltlich eines Weisungsbeschlusses des Rates, am 18.12.2019 den Wirtschaftsplan 2020 der GL Service nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages fest. Der von der Gesellschafterversammlung getroffene Beschluss wird wie folgt gebilligt: Der Wirtschaftsplan 2020 der GL Service wird festgestellt und eine entsprechende Weisung i.S. §113 (1) GO NRW erteilt.

**14 Anhängige Gerichtsverfahren von besonderer Bedeutung zum Stichtag 30.12.2019**

**Vorlage: 0057/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**15 Offenhalten von Verkaufsstellen**

**Vorlage: 0016/2020**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage beschlossen.

**16 Neubau der Feuerwache 2 (Süd)**

**Vorlage: 0040/2020**

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.02.2020 stimmte DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL für den eigenen Änderungsantrag, die Ziffer 3.a) des Beschlusses

vorschlag dahingehend zu ergänzen, dass eine unabhängige externe Expertise einbezogen werden solle. Mit Gegenstimmen der übrigen Ausschussmitglieder bei Enthaltung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stimmte DIE LINKE. mit BÜRGER-PARTEI GL für einen Änderungsantrag Herrn Santilláns, die Ziffer 3.b) des Beschlussvorschlages dahingehend zu ändern, dass eine Machbarkeitsstudie auch für sechs weitere Flächen (Meleghy, Bockenberg (FNP), Ausbau Feuerwehrhaus Refrath, BAST, Bauhof Obereschbach, Gewerbegebiet Rennweg (FNP)) durchgeführt werde. Mit Gegenstimmen der übrigen Ausschussmitglieder bei Enthaltung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stimmte die CDU gegen den folgenden Änderungsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Mit den Stimmen der übrigen Ausschussmitglieder bei Enthaltung von mitterechts wurde der folgende Änderungsantrag mehrheitlich angenommen:

1. Punkt c) wird bis zum Abschluss der Prüfung zurückgestellt.
2. Neuer Punkt c):

Für alle bisher verworfenen Grundstücke wird tabellarisch dargestellt, warum sie jeweils nicht geeignet seien. Bei geeigneten Grundstücken, die allein wegen vermeintlicher fehlender Verkaufsbereitschaft nicht weiter betrachtet wurden, werden jeweils schriftliche Kauf-Anfragen unterbreitet und bei Ablehnung Alternativen wie Erbpacht oder Enteignungen geprüft. Die Ergebnisse werden im nächsten Ausschuss vorgestellt. Die Verwaltung prüft insbesondere die Unterbringung auf dem Gelände der oder neben der BAST, z.B. auf dem öffentlichen Parkplatz. In dem Zusammenhang wird nötigenfalls eine Ertüchtigung der Brüderstraße und Vorrangregelung für die Feuerwehr geprüft. Weiter wird speziell das Grundstück „Altes Hotel Frankenforst“ auf Eignung überprüft. Die Bürgerschaft wird aufgefordert, möglicherweise geeignete Grundstücke im Umfeld der Autobahnausfahrten Bensberg/Moitzfeld bzw. Frankenforst der Verwaltung vorzuschlagen. Die Verwaltung wird aufgefordert, weiter selber aktiv nach Alternativen zu suchen und Vorschläge im Zuge der Machbarkeitsuntersuchung zu bewerten.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sodann einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

1. Der Rat befürwortet den Neubau der Feuerwache 2 (Süd) für die hauptamtlichen Kräfte.
2. Der Rat stimmt zu, dass der ehrenamtliche Löschzug Bensberg wegen der für das Ehrenamt strategisch günstigen Lage am Standort Wipperfürther Straße verbleibt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt
  - a) ein modulares Raumkonzept unter Einbeziehung einer externen Expertise für den Neubau mit der Festlegung eines Kostenrahmens zu erstellen.
  - b) die baulichen und planungsrechtlichen Anforderungen für den Neubau im Rahmen einer Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Schaffung von Planungsrecht und für das bauliche Vergabeverfahren auf dem Flurstück Frankenforster Straße/Rather Straße (Gemarkung Refrath, Flur 1, Flurstück 356) zu prüfen.
  - c) für alle bisher verworfenen Grundstücke tabellarisch darzustellen, warum sie jeweils nicht geeignet seien. Bei geeigneten Grundstücken, die allein wegen vermeintlicher fehlender Verkaufsbereitschaft nicht weiter betrachtet wurden, werden jeweils schriftliche Kauf-Anfragen unterbreitet und bei Ablehnung Alternativen wie Erbpacht oder Enteignungen geprüft. Die Ergebnisse werden im nächsten Ausschuss vorgestellt. Die Verwaltung prüft insbesondere die Unterbringung auf dem Gelände der oder neben der BAST, z.B. auf dem öffentlichen Parkplatz. In dem Zusammenhang wird nötigenfalls eine Ertüchtigung der Brüderstraße und Vorrangregelung für die Feuerwehr geprüft. Weiter wird speziell das Grundstück „Altes Hotel Frankenforst“

auf Eignung überprüft. Die Bürgerschaft wird aufgefordert, möglicherweise geeignete Grundstücke im Umfeld der Autobahnausfahrten Bensberg/Moitzfeld bzw. Frankenforst der Verwaltung vorzuschlagen. Die Verwaltung wird aufgefordert, weiter selber aktiv nach Alternativen zu suchen und Vorschläge im Zuge der Machbarkeitsuntersuchung zu bewerten. Die in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Ziffer 3.c) vorgeschlagene Verhandlung eines entsprechenden Grunderwerbes mit dem Landesbetrieb Wald und Forst und Absicherung für den Neubau wird bis zum Abschluss der Prüfung zurückgestellt.

- d) die verschiedenen in Frage kommenden finanziellen Realisierungsmodelle unter Einbeziehung externer Expertise fachlich zu bewerten.
- e) die sich aus den Aufträgen a) bis d) ergebenden Erkenntnisse in den Haushaltsentwurf 2021 einzuarbeiten sowie dem Rat zum Beschluss vorzulegen.

**17 Änderung der Wahlordnung für die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0620/2019**

Die Vorlage ist beigefügt.

Die Verwaltung weist auf die folgenden Fehler in dem der Vorlage als Anlage beiliegenden Entwurf der Wahlordnung hin und schlägt dem Rat damit gleichzeitig vor, die folgenden Änderungen bei seiner Beschlussfassung zu berücksichtigen: § 10 Absatz 10 der Wahlordnung erhält die folgende Fassung: „Für die Wahlvorschläge sind die Formblätter zu verwenden, die der Wahlleiter bereithält.“ § 12 Absatz 1 der Wahlordnung erhält die folgende Fassung: „Für jeden Stimmbezirk wird ein Wählerverzeichnis geführt.“ § 12 Absatz 7 Ziffer 2. der Wahlordnung erhält die folgende Fassung: „wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden das Wählerverzeichnis eingesehen werden kann,“

**18 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot - Planung für das Schuljahr 2020/21**  
**Vorlage: 0627/2019**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 06.02.2020 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Für das Schuljahr 2020/21 werden an den Grundschulen in Bergisch Gladbach bis zu 3.049 Plätze gefördert. Die hierzu in der Vorlage genannten erforderlichen finanziellen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 bereitgestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 13.02.2020 einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL und mitterechts dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

**19 Anpassung der Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II**  
**Vorlage: 0631/2019**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 06.02.2020 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Änderung der Richtlinien zu den Ziffern 8.5 und 8.10 wird entsprechend der Formulierung in der Vorlage zugestimmt.

**20 Bebauungsplan Nr. 2427 - Östlich Leibnitzstraße - ergänzendes Verfahren**  
**- Beschluss zur Satzung**  
**Vorlage: 0006/2020**

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 04.02.2020 in getrennter Abstimmung über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages jeweils einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

- I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 2427 – östlich Leibnizstraße – vorgetragenen Anregungen der Einwender:
  - B 1 wird nicht entsprochen.
  - T 1 Umicore Mining Heritage GmbH & Co.KG wird entsprochen.
  - T 2 Thyssengas GmbH wird entsprochen.
  - T 3 PLEdoc GmbH wird entsprochen.
  - T 4 Geologischer Dienst NRW wird nicht entsprochen.
  - T 5 RNG Rheinische NETZGesellschaft wird teilweise entsprochen.
  - T 6 Rheinisch Bergischer Kreis, Abt. 67, Planung und Landschaftsschutz wird entsprochen.
- II. Die Inhalte des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan (BP) Nr. 2427 – östlich Leibnizstraße – werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- III. Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NRW den Bebauungsplan Nr. 2427 – östlich Leibnizstraße – im ergänzenden Verfahren als Satzung und die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB zu beschließen und die Satzung in Kraft zu setzen.

**21 Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0615/2019**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 11.02.2020 einstimmig bei Enthaltung von mitterechts und einer Enthaltung aus den Reihen der CDU beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben (vorbehaltlich einer Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Rates, ob es möglich wäre, die Störungsbehebung in der Richtlinie (Ziffer 4.1, Kriterium Nr. 4.) so zu regeln, dass sie durch Service-Mitarbeiter vor Ort werktags von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr sicherzustellen sei und ob es möglich wäre, das folgende Kriterium Nr. 5 in die Richtlinie aufzunehmen: „Der für den Verbraucher günstigere Anbieter bezogen auf 40 kW/h Ladeleistung erhält einen Punkt. Für jedes der fünf Kriterien wird ein Punkt vergeben.“, wobei hierzu noch zu prüfen sei, ob eine Zeitspanne vorgegeben werden könne, innerhalb derer der Preis (evtl. bis auf einen Inflationsausgleich) zu halten wäre):

Die vorgelegte Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach wird beschlossen.

**22 Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung**

**Vorlage: 0047/2020**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 11.02.2020 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die XII. Nachtragssatzung zur Satzung der Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**23 V. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0081/2019/2**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die V. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Gebührenkalkulation ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**24 Einwohnerfragestunde**

**Vorlage: 0025/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach****Vorlage: 0002/2020**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 13.02.2020 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

Die Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in den folgenden Organen der folgenden Mitgliedschaften und Beteiligungen der Stadt Bergisch Gladbach wird künftig wie folgt wahrgenommen:

Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter des Deutschen Städtetages (GALK e.V.)

|           |                             |
|-----------|-----------------------------|
| Mitglied: | Stellvertretendes Mitglied: |
|-----------|-----------------------------|

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Der Bürgermeister, | Oberreuther, Volker |
|--------------------|---------------------|

Fachbereich Immobilienbetrieb,

Leitung der Abteilung Stadtgrün,

Nollen, Christian

Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister,

Fachbereich Immobilienbetrieb,

Leitung der Abteilung Stadtgrün,

Nollen, Christian

Forstausschuss des Staatlichen Forstamtes Bergisch Gladbach-Königsforst

|           |                             |
|-----------|-----------------------------|
| Mitglied: | Stellvertretendes Mitglied: |
|-----------|-----------------------------|

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Nollen, Christian | Oberreuther, Volker |
|-------------------|---------------------|

Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH (mit Wirkung vom 01.03.2020)

|             |                              |
|-------------|------------------------------|
| Mitglieder: | Stellvertretende Mitglieder: |
|-------------|------------------------------|

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| Urbach, Lutz (Bürgermeister) | Rockenberg, Dettlef |
|------------------------------|---------------------|

|       |       |
|-------|-------|
| (...) | (...) |
|-------|-------|

Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V (mit Wirkung vom 01.03.2020)

|           |                             |
|-----------|-----------------------------|
| Mitglied: | Stellvertretendes Mitglied: |
|-----------|-----------------------------|

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Der Bürgermeister | Der Bürgermeister |
|-------------------|-------------------|

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Fachbereich 8-24 | Fachbereich 8-24 |
|------------------|------------------|

|                                         |                                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Gebäude- und Grundstücks-<br>verwaltung | Gebäude- und Grundstücks-<br>verwaltung |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Schmidt, Theo | Greifenberg, Andreas |
|---------------|----------------------|

Immobilien- und Standortgemeinschaft Schloßstraße, Bensberg e.V. (mit Wirkung vom 01.03.2020)

|           |                             |
|-----------|-----------------------------|
| Mitglied: | Stellvertretendes Mitglied: |
|-----------|-----------------------------|

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Der Bürgermeister | Der Bürgermeister |
|-------------------|-------------------|

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Fachbereich 8-24 | Fachbereich 8-24 |
|------------------|------------------|

|                                         |                                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Gebäude- und Grundstücks-<br>verwaltung | Gebäude- und Grundstücks-<br>verwaltung |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Schmidt, Theo | Greifenberg, Andreas |
|---------------|----------------------|

Verwaltungsrat der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR (mit Wirkung vom 01.03.2020)

|                             |                                                  |
|-----------------------------|--------------------------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder:     | pers. Stellvertretung:                           |
| Urbach, Lutz (Vorsitzender) | <u>Waldschmidt, Klaus W. (stv. Vorsitzender)</u> |
| (...)                       | (...)                                            |

Im Vertretungsfall betreffend den Vorsitz wird Herr Waldschmidt als ordentliches Mitglied durch seine persönliche Stellvertretung (Herrn Zalfen) vertreten.

**26 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**

**26.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 31.01.2020 (eingegangen am 03.02.2020) zur Umbesetzung in Ausschüssen  
Vorlage: 0073/2020**

Die Vorlage ist beigelegt. Die von der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL angekündigte Unterlage „Besetzungsliste“ liegt der Verwaltung bisher nicht vor.

**26.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2020 (eingegangen am 03.02.2020) zur Umbesetzung in Ausschüssen  
Vorlage: 0075/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**26.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.01.2020 (eingegangen am 04.02.2020) zur Umbesetzung in Ausschüssen  
Vorlage: 0074/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**26.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2020 (eingegangen am 04.02.2020) zur Umbesetzung im Aufsichtsrat der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH  
Vorlage: 0077/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**27 Anträge der Fraktionen**

**27.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2020 (eingegangen am 28.01.2020): „Erhöhung der Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die eine Fraktion für Ausschüsse benennen darf“  
Vorlage: 0063/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**27.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2020 (eingegangen am 30.01.2020): „Durchführung einer Untersuchung und Vorlage einer Rahmenplanung Gronau“  
Vorlage: 0072/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**27.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2020 (eingegangen am 04.02.2020): „Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Einführung einer Begrenzung der Zahl der Wahlplakate“  
Vorlage: 0076/2020**

Die Vorlage ist beigelegt.

**28 Anfragen der Ratsmitglieder**

Eine Erläuterung erübrigt sich.

## **Tischvorlage**

**zu TOP Ö8 - Übertragung von Ermächtigungen vom Haushaltsjahr 2019  
in das Haushaltsjahr 2020 - der Sitzung des HFA vom 13.02.2020**

Neben den bereits vorliegenden investiven Ermächtigungsübertragungen (Anlage 1) ist noch folgende Ermächtigungsübertragung erforderlich, um deren Zustimmung gebeten wird:

| <b>I-Auftrag</b>                              | <b>Konto</b>                                                  | <b>Betrag €</b>   | <b>Begründung</b>  |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| I76014396<br>Erschließung Platzer<br>Höhenweg | 0952003 / 7831100<br>Zwi.kto. Zug. AiB<br>Tiefbaubaumaßnahmen | 149.248,30        | Begonnene Maßnahme |
| <b>Summe</b>                                  |                                                               | <b>149.248,30</b> |                    |

Die bereits bereitgestellten, aber noch nicht vollständig in Anspruch genommenen Mittel werden dringend zur notwendigen Erweiterung der Straße Platzer Höhenweg benötigt. Die Maßnahme wurde in 2019 bereits begonnen, die Ausschreibung ist mittlerweile fertiggestellt und es soll mit der Herstellung der Straße begonnen werden.

Die Gesamtsumme der Ermächtigungsübertragungen in der Finanzrechnung (investiv) erhöht sich dadurch auf 19.702.132,78 €.

## **Tischvorlage**

**zu TOP Ö13 - Übertragung von Ermächtigungen vom Wirtschaftsjahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 für den Immobilienbetrieb, das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb - der Sitzung des AUKIV vom 11.02.2020**

Neben den bereits vorliegenden investiven Ermächtigungsübertragungen (Anlage 3) ist noch folgende Ermächtigungsübertragung erforderlich, um deren Zustimmung gebeten wird:

| <b>I-Auftrag</b>                    | <b>Konto</b>                                                           | <b>Betrag €</b>   | <b>Begründung</b>  |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| I79018012<br>Möblierung Betriebshof | 0913113 / 7831100<br>Zug. geleist. AZ<br>Verm.Gegenst. über<br>1.000 € | 300.000,00        | Begonnene Maßnahme |
| <b>Summe</b>                        |                                                                        | <b>300.000,00</b> |                    |

Die oben genannte Investitionsmaßnahme gehört zum Gesamtvorhaben Erneuerung des Betriebshofs Obereschbach. Diese ist bereits begonnen. Im Sommer dieses Jahres soll der erste Teil abgeschlossen sein, sodass im August der Umzug in den bereits fertiggestellten Teil erfolgen soll. Damit dieser möglichst problemlos umgesetzt werden kann, werden dringend die bereits in 2019 zur Verfügung gestellten Mittel zur Einrichtung des Gebäudes benötigt.

Die Gesamtsumme der Ermächtigungsübertragungen in der Finanzrechnung (investiv) erhöht sich dadurch auf 7.280.665,29 €.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Konrad Adenauer Platz 1 51465 Bergisch Gladbach

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bergisch Gladbach**

**Fraktionsbüro**  
Rathaus Bergisch Gladbach  
Konrad- Adenauer- Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Haupt- und  
Finanzausschuss

Herrn Lutz Urbach  
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

13. Feb. 2020  
Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro  
*T. Urban*

Öffnungszeiten:  
Mo.: 15:00-18:00  
Di u. Do: 9:00-14:00  
Tel.: 02202/142242

Bergisch Gladbach, 12.02.2020

**Änderungsantrag zu TOP Ö12, HFA 13.02.2020**

Sehr geehrter Herr Urbach,  
bitte berücksichtigen Sie folgenden Ergänzungsantrag zum TOP Ö12 im HFA am 13.02.2020.

1. Punkt c) wird bis zum Abschluss der Prüfung zurück gestellt.
2. Neuer Punkt c):

Für alle bisher verworfenen Grundstücke wird tabellarisch dargestellt, warum sie jeweils nicht geeignet seien. Bei geeigneten Grundstücken, die allein wegen vermeintlicher fehlender Verkaufsbereitschaft nicht weiter betrachtet wurden, werden jeweils schriftliche Kauf-Anfragen unterbreitet und bei Ablehnung, Alternativen wie Erbpacht oder Enteignungen geprüft. Die Ergebnisse werden im nächsten Ausschuss vorgestellt.

Die Verwaltung prüft insbesondere die Unterbringung auf dem Gelände der oder neben der BAST, z.B. auf dem öffentlichen Parkplatz. In dem Zusammenhang wird nötigenfalls eine Ertüchtigung der Brüderstraße und Vorrangregelung für die Feuerwehr geprüft.  
Weiter wird speziell das Grundstück "Altes Hotel Frankenforst" auf Eignung überprüft.

Die Bürgerschaft wird aufgefordert, möglicherweise geeignete Grundstücke im Umfeld der Autobahnausfahrten Bensberg/Moitzfeld bzw. Frankenforst der Verwaltung vorzuschlagen. Die Verwaltung wird aufgefordert, weiter selber aktiv nach Alternativen zu suchen und Vorschläge im Zuge der Machbarkeitsuntersuchung zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Edeltraud Schundau  
Fraktionsvorsitzende

Absender  
**Tillmann, Christiane**

**Drucksachen-Nr.**

**0084/2020**

**öffentlich**

## **Anfrage**

der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
**Tillmann, Christiane**

zur Sitzung:  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 18.02.2020

### **Tagesordnungspunkt**

**Schriftliche Anfrage zum Projekt Charly Vollmannplatz  
"Aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach" von Tomás M. Santillán,  
eingegangen am 05.02.2020**

### **Inhalt:**

**Antworten zur schriftliche Anfrage zum Projekt Charly Vollmannplatz  
"Aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach" von Tomás M. Santillán; hier  
eingegangen am 05.02.2020**

Herr Santillán möchte gerne zum Projekt aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach bezüglich der beobachteten Zuwegänderung Folgendes wissen:

**Frage 1:** Wieso soll der Zugang nicht mehr über die Dr.-Robert-Koch-Straße geschehen?

**Antwort zu Frage 1:** Diese Forderung kam von Mitarbeitenden der Diakonie, der Caritas, dem Cafe Leichtsin und der KJA. Man war sich: „darüber einig, dass es sehr sinnvoll und notwendig wäre, den derzeitigen Zugang zu den „ambulanten Hilfen Innenstadt“ in der Dr.-Robert-Koch-Str. zu schließen und einen Zugang über den „kleinen Parkplatz“ zu schaffen, d. h. den „alten Zugang“ von dieser Seite wiederherzustellen. Hierdurch könnte eine Entschärfung der Situation für die Besucher/-innen von Cafe Leichtsin und den weiteren angrenzenden Einrichtungen der Jugendhilfe eintreten.“

Seitens der Verwaltung wird die Auffassung vertreten, dass die Treppe nicht den bisherigen Zugang ersetzen, sondern ergänzen soll. In der Betreuungsarbeit vor Ort sollen dann die gut Gehfähigen angehalten werden, die Treppe zu benutzen.

**Frage 2:** Wer hat den Bau dieser Treppenanlage beschlossen und beauftragt?

**Antwort zu Frage 2:** Die Entscheidung zum Bau der Treppenanlage hat der Bürgermeister getroffen. Beim Bau waren der städtische Bauhof und die Hausmeister aus dem Bereich 5-50 beteiligt.

**Frage 3:** Gab es dazu einen politischen Beschluss?

**Antwort zu Frage 3:** Ein politischer Beschluss wurde hierfür nicht eingeholt.

**Frage 4:** Was hat der Bau dieser Treppenanlage gekostet?

**Antwort zu Frage 4:** Die Kosten werden sich auf ca. 4 T€ belaufen.

**Frage 5:** Wie wird der Behindertengerechte Zugang sichergestellt?

**Antwort zu Frage 5:** Hierzu ist noch keine Entscheidung getroffen worden. Aktuell ist der Zugang von beiden Seiten möglich.

**Frage 6:** Soll es demnächst auf der „Platte“ Öffnungszeiten geben?

**Antwort zu Frage 6:** Hierzu ist ebenfalls noch keine Entscheidung getroffen worden. Forderungen hierzu wurden aber bereits formuliert.

**Frage 7:** Wenn es demnächst auf dem öffentlichen Platz Öffnungszeiten geben soll, wie sollen diese aussehen?

**Antwort zu Frage 7:** Auch hierzu wurden aktuell noch keine Festlegungen getätigt.

**Frage 8:** Wo sollen sich die Menschen, die den Platz regelmäßig nutzen außerhalb der Öffnungszeiten aufhalten?

**Antwort zu Frage 8:** Dazu ist erst dann eine Aussage möglich, wenn eine Entscheidung über die Öffnungszeiten getroffen wurde.

**Frage 9:** Wurde vor Beginn der Baumaßnahmen die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen angehört?

**Antwort zu Frage 9:** Nein.

**Frage 10:** Welche Stellungnahme zur Zuwegsänderung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen wurde zu dieser Zuwegsänderung abgegeben?

**Antwort zu Frage 10:** Die Abteilungsleitung 5-50 und die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen befinden sich noch im Abstimmungsprozess. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass in den

anstehenden Abstimmungsgesprächen eine Lösung gefunden wird.

**Frage 11:** Wurde vor Beginn der Baumaßnahmen der Inklusionsbeirat um eine Stellungnahme geben?

**Antwort zu Frage 11:** Nein. Der Inklusionsbeirat ist durch die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen aber informiert.

**Frage 12:** Welche Stellungnahme hat der Inklusionsbeirat zur Zuwegänderung abgegeben?

**Antwort zu Frage 12:** Der Inklusionsbeirat hat keine Stellungnahme abgegeben.

**Frage 13:** Wie wird nun weiter mit dem Platz verfahren?

**Antwort zu Frage 13:** Die Abstimmungsprozesse laufen weiter. Nach Entscheidungen oder Festlegungen zu Änderungen werden diese zeitnah umgesetzt werden. Ziel ist es, das Projekt verwaltungsintern nahe zu begleiten und einen positiven Projektverlauf sicher zu stellen.

**Tomás M. Santillán**  
**Mitglied im Stadtrat Bergisch Gladbach**

Konrad-Adenauer Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**DIE LINKE.**

Web: [www.santillan.de](http://www.santillan.de)  
Mail: [t.m.santillan@die-linke.org](mailto:t.m.santillan@die-linke.org)

An den  
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Lutz Urbach  
Konrad Adenauer Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**05. Feb. 2020**  
Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro  
*Tm*

- Eingegangen -  
**05. Feb. 2020**  
*1-14*

*Kopie vorab  
an Herrn Ritzle erl. bla*

Bergisch Gladbach, 04.20.2020

Schriftliche Anfragen zur Ratssitzung am 18.02.2020

**Projekt Charly Vollmannplatz „Aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach**

Sehr geehrter Herr Urbach,

ich bitte Sie mir die hier gestellten Fragen in der nächsten Ratssitzung zu beantworten.

**Fragen zur Zuwegänderung am Charly Vollmann Platz**

Ich konnte beobachten, dass der Zugang zur „Platte“ auf dem ehemaligen Infokiosk geändert wird. So wurde eine Treppe errichtet, die nun vom Charly Vollmann Platz auf das Dach des alten Infokiosk führt, sowie an der Dr- Robert Koch Straße große abgehangene Bauzäune errichtet. Diesbezüglich haben sich mir folgende Fragen gestellt.

Frage 1:

Wieso soll der Zugang nicht mehr über die Dr. Robert Koch Straße geschehen?

Frage 2:

Wer hat den Bau dieser Treppenanlage beschlossen und beauftragt?

Frage 3:

Gab es dazu einen politischen Beschluss?

Frage 4:

Was hat der Bau dieser Treppenanlage gekostet?

Frage 5:

Wie wird der Behindertengerechte Zugang sichergestellt?

Frage 6:

Soll es demnächst auf der „Platte“ Öffnungszeiten geben?

Frage 7:

Wenn es demnächst auf dem öffentlichen Platz Öffnungszeiten geben soll, wie sollen diese aussehen?

Frage 8:

Wo sollen sich die Menschen, die den Platz regelmäßig nutzen außerhalb der Öffnungszeiten aufhalten?

Frage 9:

Wurde vor Beginn der Baumaßnahmen die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen angehört?

Frage 10:

Welche Stellungnahme zur Zuwegsänderung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen wurde zu dieser Zuwegsänderung abgegeben?

Frage 11:

Wurde vor Beginn der Baumaßnahmen der Inklusionsbeirat um eine Stellungnahme gebeten?

Frage 12:

Welche Stellungnahme hat der Inklusionsbeirat zur Zuwegsänderung abgegeben?

Frage 13:

Wie wird nun weiter mit dem Platz verfahren?

Mit freundlichen Grüßen,



Tomás M. Santillán  
Mitglied des Stadtrats DIE LINKE.

Patrick Graf